

Danken heißt teilen

Text und Melodie: Manfred Günther Satz Johann Wolfgang Horst

Dan-ken heißt tei-len und tei-len macht Spaß. Gibt ei-ner ab dann hat
noch ei-ner was. Dank soll die Freu-de der an-de-ren sein, sich
freu-en kann nie-mand al-lein. Da ist der Pe-ter, sein Zim-mer ist
Da steht die Ri-ta, ver-wöhnt und ge-
Da sind wir sel-ber, was geht's uns so
groß, dort im Re-gal Spiel an Spiel. Da ist der Fritz, hat ein
scheid, Haa-re und Klei-der stets fein. Da steht die Ruth, hat für
gut: Es-sen und Kle-der und Haus... Da gibt es die, de-nen
Käm-mer-chen bloß und auch da-rin nicht sehr viel. Pe-ter und
sich sel-ten Zeit, denn die Ge-schwis-ter sind klein. Ri-ta und
fehlt je-der Mut, fast geht die Kraft ih-nen aus. Je-ne und
Fritz, ei-ner arm, ei-ner reich, woh-nen im Haus Tür an Tür. ____
Ruth, ei-ne arm, ei-ne reich, woh-nen im Haus Tür an Tür. ____
wir, sie sind arm, wir sind reich, woh-nen mit uns Tür an Tür. ____
Gott schenk-te bei-den, doch er schenk-te nicht gleich! Pe-ter, wie dankst du da-
Gott schenk-te bei-den, doch er schenk-te nicht gleich! Ri-ta, wie dankst du da-
Gott liebt uns bei-de, doch er schenk-te nicht gleich! Tei-le und dank ihm da-
für? ____ Gott schenk-te bei-den, doch er schenk-te nicht
für? ____ Gott schenk-te bei-den, doch er schenk-te nicht
für! ____ Gott liebt uns bei-de, doch er schenk-te nicht
gleich! Pe-ter, wie dankst du da-für? ____
gleich! Ri-ta, wie dankst du da-für? ____
gleich! Tei-le und dank ihm da-für! ____